

# Notorganisation

*Stand 10.2010 (Bearbeitung 29.8.2011, Florian Stellmacher)*

## **Begriff**

Unter Notorganisationen werden eine oder mehrere voraus überlegte Organisationen verstanden, die dann in Kraft treten, wenn die ursprünglich vorgesehene Organisation aus irgendwelchen Gründen ausfällt.

**Was passiert, wenn..... was schief gehen kann, schief geht?! (s.g. Murphy's Law)**

- Überlegungen zu den Risiken bestimmter Aktionen und der entsprechenden Notorganisation sind wichtig für einen erfolgreichen Planungsprozess.
- Unter Notorganisationen werden eine oder mehrere voraus überlegte Organisationen verstanden, die dann in Kraft treten, wenn die ursprünglich vorgesehene Organisation aus irgendwelchen Gründen ausfällt.
- Jede Organisation sollte hierfür über freie Reserven (Geld, Zeit, Personal) verfügen.
- Notorganisationen sind immer mitzubedenken, insbesondere bei den Aktivitäten, die auf einem so genannten Kritischen Weg bzw. Kritischen Pfad (in Projektmanagement) liegen, also Aktivitäten, deren zeitliche Verlängerung zugleich zu einer zeitlichen Verschiebung des Gesamtvorhabens führt.

Scholl, B. (1995): Aktionsplanung. Zürich